

48

**MRD. EURO
VERSCHWENDET**



Geldverschwendungsreport 2018

verivox

DER GELDVERSCHWENDUNGSREPORT 2018

JÄGER DER VERLORENEN MILLIARDEN

In deutschen Haushalten versickern Milliarden in zu teuren Verträgen. Das belegen Statistiken regelmäßig: So befindet sich noch jeder dritte Haushalt im Grundversorgungsvertrag des lokalen Strom- oder Gasversorgers und zahlt Jahr für Jahr zu viel. Die entgangenen Ersparnisse summieren sich.

Unsere Tarifexperten haben für acht typische Verträge rund um den Haushalt nachgerechnet: 48 Milliarden Euro verschwenden deutsche Privathaushalte pro Jahr! Eine dramatische Summe, wie ich finde. Zum Vergleich: Das ist mehr, als der Staat 2017 durch die Energiesteuer auf Benzin, Diesel, Heizöl, Kohle und Gas einnahm.

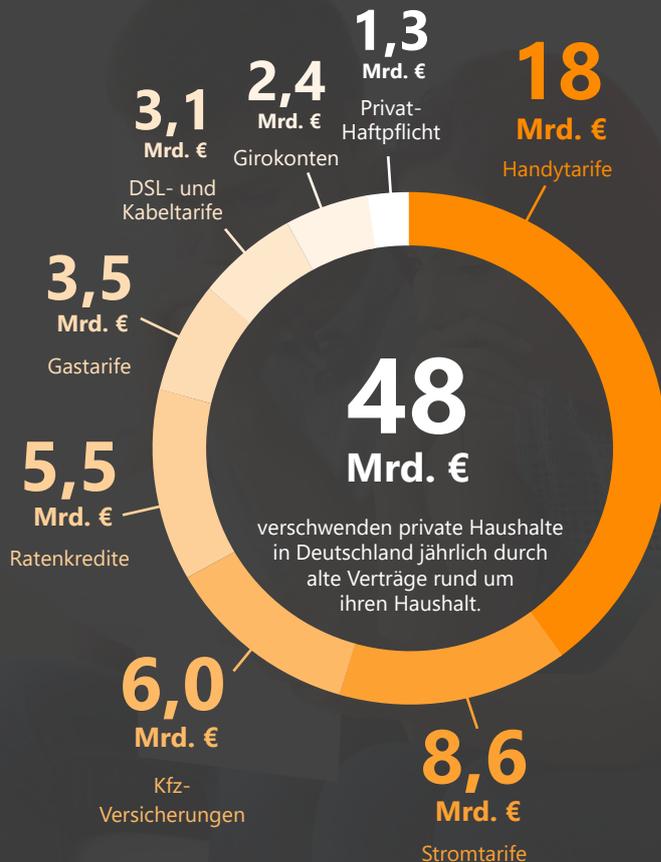
Viele Verbraucher fürchten, dass ein Wechsel kompliziert ist. Dabei lassen sich Verträge über Verivox mit wenigen Mausklicks optimieren. Allein über unser Portal haben mehr als 8 Millionen Kunden über 2,1 Milliarden Euro gespart, ohne auf gute Leistungen zu verzichten.

Der Geldverschwendungsreport zeigt, dass noch viel mehr möglich ist.

Klaus Hufnagel
Geschäftsführer
Verivox GmbH



verivox



DER GELD VERSCHWENDUNGS REPORT 2018

Was ist der Geldverschwendungsreport?

Verivox hat auf Basis eigener und externer Marktdaten für acht verschiedene Verträge rund um den Haushalt errechnet, wie viel Geld Haushalte jährlich verschwenden, weil sie in alten Verträgen stecken.

Wie wurde die Geldverschwendung errechnet?

Die Berechnung ist eine Prognose, wie viel die Gesamtheit der Haushalte in Deutschland sparen könnte, wenn alle in Verträge mit einem günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis wechseln.

48 Mrd. €

verschwenden private Haushalte in Deutschland jährlich durch alte Verträge rund um ihren Haushalt.

48 Mrd. Euro im Vergleich:

- Etwa **46 Mrd. Euro** stehen in der laufenden Legislaturperiode zur Verfügung, um zusätzlich in die Bereiche Familie, Bildung und Sicherheit zu investieren.
- **41 Mrd. Euro** nahm der Staat 2017 durch die Energiesteuer (früher Mineralölsteuer) ein.
- Von dem Geld hätten **56 Elbphilharmonien** gebaut werden können.

DER GELD VERSCHWENDUNGS REPORT 2018

- ✓ Die Tarifexperten von Verivox bieten einen Marktüberblick für zahlreiche Verträge rund um den Haushalt.
- ✓ Sie recherchieren die Konditionen von mehr als **29.000 Tarifen**.
- ✓ Mit ihren validen Datenreihen wie dem Verivox-Verbraucherpreis-Index Energie, dem Zinsradar oder dem Kfz-Versicherungsindex beobachten sie **langjährige Markttrends**.



Strom:

8,6

Mrd. €

Laut Bundesnetzagentur sind 30,6 % der deutschen Haushalte noch im teuren Grundversorgungstarif ihres lokalen Versorgers. Hinzu kommen 40,9 % mit Sonderverträgen beim lokalen Versorger. Würden diese Haushalte in einen günstigen Stromtarif wechseln, bräuchte das rechnerisch eine jährliche **Gesamtersparnis von 8,6 Mrd. Euro.**

So haben wir gerechnet:

- Ersparnis beim Wechsel aus Grundversorgungstarif (2.400 kWh): 226 Euro x 14,6 Mio. Abnahmestellen = 3,3 Mrd. Euro*.
- Ersparnis beim Wechsel aus lokalem Sondervertrag (3.600 kWh): 274 Euro x 19,5 Mio. Abnahmestellen = 5,3 Mrd. Euro.



Gas:

3,5

Mrd. €

Laut Bundesnetzagentur sind 22 % der deutschen Haushalte noch im teuren Grundversorgungstarif ihres lokalen Versorgers. Hinzu kommen 53 % mit Sonderverträgen beim lokalen Versorger. Würden diese Haushalte in einen günstigen Gastarif wechseln, bräuchte das rechnerisch eine jährliche **Gesamtersparnis von 3,5 Mrd. Euro.**

So haben wir gerechnet:

- Ersparnis beim Wechsel aus Grundversorgungstarif (15.000 kWh): 486 Euro x 2,7 Mio. Abnahmestellen = 1,3 Mrd. Euro*.
- Ersparnis beim Wechsel aus lokalem Sondervertrag (20.000 kWh): 340 Euro x 6,6 Mio. Abnahmestellen = 2,2 Mrd. Euro.

Energietarife: Jährlich 12,1 Mrd. € verschwendet



Schon gewusst?

Niemand muss befürchten, bei einem Anbieterwechsel plötzlich ohne Strom oder Gas dazustehen. Im Notfall muss immer der Grundversorger einspringen.

*Abnahmestellen und Wechselquoten orientieren sich an Zahlen aus dem Monitoringbericht der Bundesnetzagentur. Ebenso die durchschnittlichen Verbräuche, die laut Bundesnetzagentur im lokalen Sondervertrag deutlich höher sind als in der Grundversorgung. Die durchschnittliche Ersparnis wurde von Verivox erhoben.



Handytarife:

18

Mrd. €

Knapp 2/3 aller Mobilfunkkunden sind laut VUMA bei den drei Netzbetreibern – O2, Vodafone, Telekom – unter Vertrag. Würden diese Kunden zu einem günstigeren Anbieter wechseln, könnten sie rein rechnerisch pro Jahr **18 Mrd. Euro** einsparen.

So haben wir gerechnet:

- Ersparnis beim Wechsel vom Netzbetreiber- zum Discounter-Tarif im gleichen Netz (Allnet-Flat mit 2 GB Datenvolumen): 223,32 Euro jährliche Ersparnis x 80,7 Mio. Netzbetreiber-Kunden = 18,02 Mrd. Euro.



DSL- und Kabeltarife:

3,1

Mrd. €

13,4 Mio. Kunden sind nach Angaben der Telekom im März 2018 beim Ex-Monopolisten. Würden zum Beispiel diese Telekom-Kunden zu einem günstigeren Anbieter wechseln, könnten sie rein rechnerisch pro Jahr **3,1 Mrd. Euro** einsparen.

So haben wir gerechnet:

- Ersparnis beim Wechsel vom Telekom-Bestandskundentarif (16 Mbit/s, Vorwahl 030) in den günstigsten verfügbaren Tarif: 234,48 Euro jährliche Ersparnis x 13,4 Mio. Telekom-Kunden = 3,14 Mrd. Euro.

Handy & Internet: Jährlich 21,1 Mrd. € verschwendet



Schon gewusst?

Immer mehr Vertragstarife sind monatlich kündbar – so bleiben Verbraucher flexibel.

Das schnelle LTE-Netz gibt es auch in etlichen Discounttarifen – nennt sich dort meist „Highspeed“.



Ratenkredit:

5,5
Mrd. €

- Geschätzt 15,8 Mrd. Euro Zinsen zahlen Deutschlands Verbraucher für Ratenkredite, die sie 2017 aufgenommen haben.
- Topzinsen (für alle Verbraucher) liegen 35 % unter dem Durchschnittszins. Mögliche Gesamtersparnis für alle Kreditnehmer: **5,5 Mrd. Euro.**

So haben wir gerechnet:

- 103 Mrd. Euro betrug das Gesamtvolumen neuer Ratenkredite 2017. Der durchschnittliche Zinssatz (lt. Bundesbank) lag bei 5,77 %, die Laufzeit bei 5 Jahren (Verivox-Kunden). Das ergibt 15,8 Mrd. Euro Zinsen.
- 35 % von 15,8 Mrd. Euro = 5,5 Mrd. Euro



Girokonto:

2,4
Mrd. €

- 38,82 Euro kostet ein Online-Konto durchschnittlich pro Jahr. Würden alle Online-Konten auf das vergleichbar günstigste Konto umgestellt, wären die Gebühren 0 Euro.
- Ersparnis: **2,4 Mrd. Euro.**

So haben wir gerechnet*:

- 38,82 Euro jährlich zahlt ein Modellkunde beim Online-Banking von 108 Banken (Stiftung Waren-test, 04/2018). 0 Euro kostet das Girokonto bei den günstigsten Banken. 62,8 Mio. Konten wurden 2016 als Online-Konten geführt (Bundesbank).
- 38,82 Euro x 62,8 Mio. = 2,4 Mrd. Euro

Bankprodukte: 7,9 Mrd. € verschwendet



Schon gewusst?

Keine Angst vorm Kontowechsel: Banken unterstützen ihre Kunden heute dabei mit der Wechselhilfe. Die neue Bank informiert alle regelmäßigen Zahlungspartner (Geld-eingänge und Abbuchungen).

*Wer sein Konto nicht online führt, ist meist auf das Angebot der regionalen Filialbanken angewiesen. Das Sparpotenzial ist gering. Deshalb wurden diese Konten in der Hochrechnung nicht berücksichtigt.



Kfz-Versicherung:

- Das Prämienvolumen aller privaten Pkw liegt bei etwa 20 Mrd. Euro. 29,8 % beträgt die Preisdifferenz zwischen günstigen und durchschnittlichen Tarifen.
- Wenn alle Autofahrer von einem Tarif im mittleren Preissegment zu einem preiswerten Anbieter wechseln, könnten sie **6,0 Mrd. Euro sparen**.

6,0

Mrd. €



Privat-Haftpflicht:

- 36 Euro beträgt die Preisdifferenz zwischen günstigen Tarifen und Tarifen im mittleren Preissegment.
- Würden alle Verbraucher von einem Tarif im mittleren Preissegment zu einem günstigen Tarif wechseln, würden sie **1,3 Mrd. Euro** weniger zahlen.

1,3

Mrd. €

So haben wir gerechnet:

- 30,8 Mrd. Euro zahlten die Besitzer aller 63,2 Mio. Fahrzeuge 2016 – laut GDV. Davon sind 41,0 Mio. private Pkw = 20,0 Mrd. Euro (Hochrechnung). Die Preisdifferenz von 29,8 % stammt aus dem Verivox Kfz-Versicherungsindex.
- 29,8 % von 20,0 Mrd. Euro = 6,0 Mrd. Euro

So haben wir gerechnet:

- Die Preisdifferenz ist der Mittelwert von Modellfällen für eine Familie mit Kind und einen Single (nur leistungsstarke Tarife). 85% aller Haushalte besitzen eine Privathaftpflicht (laut GDV): Ergibt 34,8 Mio.
- 36 Euro x 34,8 Mio. = 1,3 Mrd. Euro

Versicherungen: 7,3 Mrd. € verschwendet



Schon gewusst?

Wer sich günstig versichert, muss nicht auf gute Leistungen verzichten. Der Verivox-Tariftest (Autobild 10/2017) zeigt: Wichtige Leistungsstandards gibt es auch bei Tarifen mit Top-Preisen.

Autofahrer legen am besten den 1. Januar als Kündigungszeitpunkt in der Kfz-Versicherung fest, weil in der Wechsel-saison die Preise niedriger sind.